



ERGOLZ KLINIK

Qualitätsbericht 2020

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:
Durch:

11.05.2021
Corinne Schreyvogel, Klinikdirektorin

Version 1

Ergolz Klinik

www.ergolz-klinik.ch



Akutsomatik

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2020.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2020

Frau
Corinne Schreyvogel
Klinikdirektorin
0619069292
c.schreyvogel@ergolz-klinik.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz

Die Spitäler und Kliniken der Schweiz tragen mit gezielten Massnahmen zur Qualitätsentwicklung bei und bieten mit den Qualitätsberichten allen Interessierten einen Einblick in ihre Aktivitäten.

H+ ermöglicht seinen Mitgliedern mit der H+ Qualitätsberichtsvorlage seit mehr als zehn Jahren eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die Qualitätsaktivitäten in den Schweizer Spitälern und Kliniken. Seit der Umstellung auf die elektronische Vorlage ist es zusätzlich möglich, Qualitätsdaten direkt in den spitaleigenen Profilen auf der Plattform spitalinfo.ch zu aktualisieren.

2020 war ein bewegtes Jahr: Covid-19 hielt die Welt in Atem. Dies hatte einen grossen Einfluss auf die Schweizer Spitäler und Kliniken. Besonders der schweizweite Lockdown im Frühling mit dem Behandlungsverbot für die Spitäler und die Einschränkungen der elektiven Behandlungen während der zweiten Welle, aber auch die personelle Belastung während der Pandemie, hat die Spitäler gezwungen ihren Fokus neu auszurichten und ihre Ressourcen anders einzusetzen. Die Ausrichtung der Spitalbetriebe auf den zu erwartenden Notstand beeinflusste auch die Qualitätsmessungen. Um die Institutionen zu entlasten, wurde unter anderem entschieden, die nationale Patientenbefragung in den Fachbereichen Psychiatrie und Rehabilitation wie auch die Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus nicht durchzuführen. Es wurden zudem keine IQM Peer Reviews 2020 organisiert und durchgeführt. Ausserdem wurde die Wundinfektionsmessung von Swissnoso zeitweise unterbrochen.

Im Qualitätsumfeld der Spitäler tat sich trotzdem viel: Etwa die KVG-Revision «Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit», welche am 1. April 2021 in Kraft tritt. Hierzu erstellten die Vertragspartner H+ und die Verbände der Krankenversicherer, santésuisse und curafutura, ein Konzept zur Umsetzung der neuen Vorgaben. Anfang 2020 trat zudem das neue Krebsregistrierungsgesetz in Kraft, mit dem Ziel, erstmals ein flächendeckendes, bundesrechtlich koordiniertes Register zu erhalten.

Im Qualitätsbericht ersichtlich sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Die detaillierten Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement und dass sie mit ihren Aktivitäten die hohe Versorgungsqualität sicherstellen. Die vorliegende Berichterstattung zeigt die Qualitätsaktivitäten umfassend auf und trägt so dazu bei, dass ihnen die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommt.

Freundliche Grüsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	7
3 Qualitätsstrategie	8
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2020	8
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2020	8
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	9
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	10
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	10
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen	10
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	11
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	12
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	13
4.5 Registerübersicht Für den Tätigkeitsbereich unseres Betriebes wurden keine geeigneten Register identifiziert.	
4.6 Zertifizierungsübersicht Die Datenaufbereitung erfolgt durch ein REKOLE spezialisiertes, externes Spezialbuchhaltungsunternehmen.	
QUALITÄTSMESSUNGEN	14
Befragungen	15
5 Patientenzufriedenheit	15
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik	15
5.2 Eigene Befragung	16
5.2.1 Eigene Befragung Patientenzufriedenheit	16
5.3 Beschwerdemanagement	16
6 Angehörigenzufriedenheit Aufgrund des Besuchsverbot wegen der Corona-Pandemie konnten die Zufriedenheit der Angehörigen nicht evaluiert werden.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit	17
7.1 Eigene Befragung	17
7.1.1 Einzelgespräche	17
8 Zuweiserzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
Behandlungsqualität	18
9 Wiedereintritte	18
9.1 Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen	18
10 Operationen ANQ verzichtet auf die Durchführung dieser Qualitätsmessung	
11 Infektionen	19
11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte	19
12 Stürze	21
12.1 Nationale Prävalenzmessung Sturz	21
13 Wundliegen	22
13.1 Nationale Prävalenzmessung Dekubitus	22
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
15 Psychische Symptombelastung Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
16 Zielerreichung und Gesundheitszustand	

	Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
17	Weitere Qualitätsmessung	24
17.1	Weitere eigene Messung	24
17.1.1	Eigener Fragebogen	24
18	Projekte im Detail	25
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	25
18.1.1	Vertrag Aufbereitung Medizinprodukte mit KSBL.....	25
18.1.2	Controlling Patientenmanagement.....	25
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2020	26
18.2.1	Schutzkonzept Covid: Erarbeitung neuer Hygienekonzepte / Schutzkonzepte	26
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	26
18.3.1	RECOLE Zertifizierung.....	26
19	Schlusswort und Ausblick	27
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot.....		28
Akutsomatik		28
Herausgeber		29

1 Einleitung

Seit über 25 Jahren ist die Ergolz Klinik als Belegarztsptial im Dienste ihrer Patientinnen und Patienten tätig. 2012 wurde sie fester Bestandteil der kantonalen Spitalplanung und steht heute allen Versicherungsklassen, sowohl für die ambulante wie auch die stationäre Spitalversorgung offen.

Das initiale Spektrum der Fachgebiete ORL, Urologie und Ästhetische-Chirurgie konnte bald mit den Fächern Orthopädie, Gynäkologie, Viszeral – Gefäss- und Kinderchirurgie erweitert werden.

Im Rahmen der allgemeinen Grundversicherung erhalten alle Patienten für die von uns angebotenen medizinischen und chirurgischen Leistungen eine volle Kostendeckung seitens ihrer Krankenkassen.

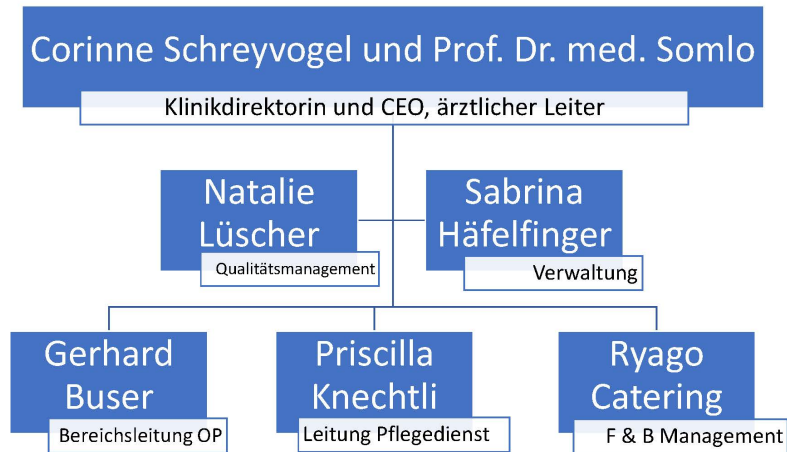
Bis heute ist die Ergolz Klinik ein Belegarzt-Spital mit freier Arztwahl. Alle an der Ergolz Klinik tätigen Ärzte führen eine unabhängige Privatpraxis, entweder in unserem hauseigenen Praxiszentrum oder ausserhalb der Ergolz Klinik. Bei uns sind ausschliesslich Fachärzte mit grosser operativer und medizinischer Erfahrung tätig und behandeln ihre Patienten persönlich und individuell. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass neben der medizinischen Behandlung auch viele andere Faktoren zur raschen Genesung beitragen. So bieten wir allen Patientinnen und Patienten höchsten Komfort, Sicherheit und eine bestmögliche pflegerische und kulinarische Betreuung.

Die Ergolz Klinik und ihr Team setzt alles daran, dass sich die Patienten und Patientinnen medizinisch, pflegerisch und menschlich bestens aufgehoben fühlen.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm



Januar 2021

Das Qualitätsmanagement ist in der Geschäftsleitung vertreten.

Das Qualitätsmanagement ist als Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **50** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Frau Corinne Schreyvogel
Klinikdirektorin
0619069292
c.schreyvogel@ergolz-klinik.ch

Frau Natalie Lüscher
Leitung Qualitätsmanagement
0619069290
n.luescher@ergolz-klinik.ch

3 Qualitätsstrategie

Vision:

Besser wie die Anderen

Mission:

Der Patient und sein Wohlbefinden stehen im Vordergrund

Ziele:

Vision und Mission zu erreichen

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2020

1. Aufbereitung der Medizinprodukte der Ergolz Klinik durch die zertifizierte Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP KSBL)
2. Schutzkonzept Covid: Erarbeitung neuer Hygienekonzepte / Schutzkonzepte für Mitarbeiter*innen und Patient*innen
3. Umstellung der Laborgeräte auf LumiraDX inklusiv Schulung der Abteilung Pflege und interne Qualitätskontrolle alle 2 Wochen
4. Externe Qualitätskontrolle erfolgen durch CSCQ
5. Aufbau Controlling in den Bereichen QM und Patientenmanagement
6. Aufbau internes Weiterbildungsmanagement: Umsetzung Wissensmanagement konnte nicht erfolgen aufgrund der Covid - Schutzmassnahmen. Einzig CIRS Fälle und Überarbeitung von Standards erfolgte in kleinen Gruppen oder online

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2020

Erreichte Ziele aus dem Vorjahr

Vertrag mit dem KSBL betreffend Aufbereitung der Medizinprodukte wurde im 2019 formuliert, die Umsetzung musste aufgrund der Corona-Pandemie um ein paar Monate verschoben werden. Trotz der Corona-Pandemie konnte mit der externen Aufbereitung der Medizinprodukte durch zertifizierte Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP KSBL) 2020 begonnen werden.

Interne Qualitätskontrollen des Labors werden 2x/wöchentlich durchgeführt. Externe Qualitätskontrollen erfolgten über CSCQ.

2019 eingeführtes Controllingsystem wird umgesetzt in den Bereichen Qualitätsmanagement, neu seit 2020 auch im Bereich Patientenmanagement und Patientenabrechnung erfolgt.

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Wissensmanagement:

Erarbeitung eines internen Wissensmanagement, wobei durch regelmässige interne Weiterbildungen das Wissen verteilt und erweitert wird.

Digitalisierung:

Durch den Einsatz einer neuen Spitalsoftware sollen präoperative und postoperative Prozesse verbessert werden und die Kommunikation rund um Patienten gesichert sein. Die Testphase beginnt im 2. Semester 2021, komplette Umstellung per 1.1.2022 geplant. Für die Umstellung wird ein neues Projektteam (intern und externe Personen) gebildet, um die aktuellen Prozesse zu erfassen und zu verbessern. Das gesamte Projekt Digitalisierung ist im QM integriert und direkt bei der Geschäftsleitung angegliedert.

PROMs

Einführung PROMs bei spezifischem Patientenkontext.

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:
<i>Akutsomatik</i>
▪ Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik
▪ Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen SQLape
▪ Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen Swisnoso
▪ Nationale Prävalenzmessung Sturz
▪ Nationale Prävalenzmessung Dekubitus

4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgende kantonalen Vorgaben umgesetzt und folgende kantonal vorgegebenen Messungen durchgeführt:
▪ Prävalenzmessung Sturz- und Dekubitus
▪ Potenziell vermeidbare Rehospitalisationen
▪ Nationale Patientenzufriedenheit
▪ Postoperative Wundinfektionen SwissNOSO

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:
<i>Patientenzufriedenheit</i>
▪ Eigene Befragung Patientenzufriedenheit
<i>Mitarbeiterzufriedenheit</i>
▪ Einzelgespräche
Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:
<i>Weitere Qualitätsmessung</i>
▪ Eigener Fragebogen

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Zusammenarbeit mit der zertifizierten Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte des Kantonsspital Baselland

Ziel	Aufbereitung der Medizinprodukte der Ergolz Klinik durch die zertifizierte Einheit des KSBL
Bereich, in dem das Projekt läuft	OP
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Ab Oktober 2020, laufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
Begründung	Gewährleistung der zertifizierten Aufbereitung der Medizinprodukte
Methodik	Op-Instrumente werden extern durch das AEMP KSBL aufbereitet
Involvierte Berufsgruppen	Klinikleitung, Personal OP
Weiterführende Unterlagen	Vertrag mit AEMP KSBL

Zertifikat 2020 für die externe Qualitätskontrolle CSCQ

Ziel	Erreichung der Qualitätskriterien nach QUALAP und CSCQ
Bereich, in dem das Projekt läuft	Labor
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Ab 01.01.2020, laufend
Begründung	Das Zertifikat entspricht der Norm ISO / CEI 17043 und den QUALAB Vorgaben
Methodik	Externes Audit
Involvierte Berufsgruppen	Pflege

Interne Qualitätskontrolle: Accu Check, Coagu Check, Afinion, Lumiratek, LumiraDx

Ziel	Sicherstellung des Qualitätsmanagement Labor
Bereich, in dem das Projekt läuft	Labor
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Ab 01.01.2020, laufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Korrekte Durchführung der Qualitätskontrolle und Interpretation der Qualitätskontrolle - Resultate
Methodik	Externe Schulung
Involvierte Berufsgruppen	Pflege und Leitung Pflegedienst
Evaluation Aktivität / Projekt	Evaluation alle 2 Wochen

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten und etablierten Qualitätsaktivitäten:

Zusammenarbeit mit dem St. Claraspital

Ziel	Interdisziplinäre Behandlung von Tumorpatienten inklusiv Tumorboard
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Gesamtheitliche Versorgung unserer Tumor-Patienten
Aktivität: Laufzeit (seit...)	ab März 2019
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne/externe Aktivität.
Begründung	Sicherstellung der ganzheitlichen Betreuung
Involvierte Berufsgruppen	Klinikleiter, Belegärzte, Pflege
Weiterführende Unterlagen	Kooperationsvertrag zwischen St. Clara Spital und Ergolz Klinik

Wiederholungskurs Reanimationskurs

Ziel	Sicherheit im Umgang mit dem Defibrillator
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Pflege
Aktivität: Laufzeit (seit...)	November 2019 - November 2019, geplant alle 2 Jahre, nächste Durchführung 2021
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Begründung	Vorhandenes Wissen auffrischen und erweitern
Methodik	Externe Weiterbildung
Involvierte Berufsgruppen	Pflege und Verwaltung und OP

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2017 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

QUALITÄTSMESSUNGEN

Befragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

5.1 Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität eines Spitals ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Den Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala. Im Jahr 2016 kam der überarbeitete Kurzfragebogen zum ersten Mal zum Einsatz.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsklasse und subjektive Gesundheitseinschätzung erhoben.

Messergebnisse

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die Spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

Begründung

Da weniger als 20 Fragebogen retourniert wurden, sind die Ergebnisse nach Angaben der ANQ nicht aussagekräftig. Aus diesem Grund verzichten wir auf die Veröffentlichung der Ergebnisse.

Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Wir haben mit Freude zur Kenntnis genommen, dass bei allen Fragen der Mittelwert der Ergolz Klinik über dem Mittelwert des Kollektiv liegt.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut

ESOPE, Unisanté, Lausanne

5.2 Eigene Befragung

5.2.1 Eigene Befragung Patientenzufriedenheit

Den Patienten steht ein Fragebogen zur Verfügung, welchen sie während ihres Aufenthaltes ausfüllen können. Die Beurteilungskriterien betreffen die Qualität und Betreuung der Pflege, die ärztliche Betreuung, die Leistungen der Hotellerie, die Administration sowie die Zimmerausstattung. Ebenso ist eine Gesamtbeurteilung möglich und die Patienten können Verbesserungsvorschläge anbringen.

Die Bögen werden einzeln durchgesehen und die Resultate werden systematisch erfasst. Problemstellungen werden sofort besprochen und im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses angegangen.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2020 durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Da die Resultate der Patientenbefragung zur internen Weiterentwicklung und Verbesserung der internen Qualität dient, verzichten wir auf die Veröffentlichung der Resultate.

5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Ergolz Klinik

Ombudsstelle

Spitäler Norwestschweiz

061 269 8058

kontakt@ombudsstelle-spitaeler.ch

Die Ergolz-Klinik ist Mitglied des VNS und deren Ombudsstelle angeschlossen.

7 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeiter das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

7.1 Eigene Befragung

7.1.1 Einzelgespräche

In regelmässigen Abständen finden Teamsitzungen statt um Probleme zu eruieren und direkt anzugehen. Zusätzlich wurden im 2020 noch Einzelgespräche mit allen Mitarbeiter*innen geführt, um die individuelle Situation nach dem Lockdown zu eruieren.

Für interne Beschwerden stehen als direkte Ansprechpersonen jederzeit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung:

- Corinne Schreyvogel, Klinikdirektorin
- Priscilla Knechtli, Leitung Pflegedienst
- Prof. Dr. med. Tibor Somlo, CEO

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir im Jahr 2020 durchgeführt.
Pflege, OP, Anästhesie, Verwaltung

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Hierbei handelt es sich um interne Befragungen, die zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit dient.

Behandlungsqualität

9 Wiedereintritte

9.1 Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen

Innerhalb der nationalen Messung des ANQ wird ein Wiedereintritt als potentiell vermeidbar eingestuft, wenn er innert 30 Tagen erfolgt und ungeplant ist und die damit verbundene Diagnose bereits beim vorangehenden Spitalaufenthalt vorlag. Dabei wird für den Bericht jeweils die vorjährige medizinische Statistik aus dem Spital herangezogen (Datenanalyse). Geplante Nachversorgungstermine und geplante wiederholte Spitalaufenthalte, z.B. im Rahmen einer Krebsbehandlung, werden nicht gezählt.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.sqlape.com

Messergebnisse

Datenanalyse (BFS)	2016	2017	2018
Ergolz Klinik			
Verhältnis der Raten*	1.08	0.8	0.97
Anzahl auswertbare Austritte 2018:			487

* Das Verhältnis der Raten berechnet sich aus der beobachteten Rate/erwarteten Rate des Spitals oder der Klinik. Ein Verhältnis unter 1 bedeutet, dass es weniger beobachtete potentiell vermeidbare Fälle als erwartet gibt. Ein Verhältnis über 1 bedeutet, dass es mehr beobachtete potentiell vermeidbare Fälle als erwartet gibt.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die Spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Die Rate unter 1 motiviert uns, die Qualität durch kontinuierliche Projekte weiterhin langfristig zu verbessern.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	SQLape GmbH
Methode / Instrument	SQLape®, wissenschaftlich entwickelte Methode, die entsprechende Werte aus statistischen Daten (BFS MedStat) der Spitäler berechnet.

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationären Patienten (einschliesslich Kinder).
	Ausschlusskriterien	Verstorbene Patienten, gesunde Neugeborene, in andere Spitäler verlegte Patienten und Patienten mit Wohnsitz im Ausland.

11 Infektionen

11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte

Bei einer Operation wird bewusst die schützende Hautbarriere bei den Patienten unterbrochen. Kommen dann Erreger in die Wunde, kann eine Wundinfektion entstehen. Postoperative Wundinfektionen sind unter Umständen mit schweren Beeinträchtigungen des Patientenwohls verbunden und können zu einer Verlängerung des Spitalaufenthaltes führen.

Swissnoso führt im Auftrag des ANQ Wundinfektionsmessungen nach bestimmten Operationen durch (siehe nachfolgende Tabellen). Die Spitäler und Kliniken können wählen, welche Operationsarten sie einbeziehen wollen. Es sind mindestens drei der genannten Operationsarten ungeachtet der Anzahl der Fälle pro Eingriffsart in das Messprogramm einzubeziehen. Betriebe, die Colonchirurgie (Dickdarm) in ihrem Leistungskatalog anbieten und Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen (<16 Jahre) durchführen, sind verpflichtet die Wundinfektionen nach diesen Operationen zu erfassen***.

Um eine zuverlässige Aussage zu den Infektionsraten zu erhalten, erfolgt nach Operationen eine Infektionserfassung auch nach Spitalentlassung. Nach Eingriffen ohne Implantation von Fremdmaterial werden zudem 30 Tage später mittels Telefoninterviews die Infektionssituation und die Wundheilung erfasst. Bei Eingriffen mit Implantation von Fremdmaterial (Hüft- und Kniegelenksprothesen, Wirbelsäulenchirurgie und herz-chirurgische Eingriffe) erfolgt zwölf Monate nach dem Eingriff ein weiteres Telefoninterview (sog. Follow-up).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.swissnoso.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Wundinfektionsmessungen folgender Operationen:

- Hernienoperationen

Messergebnisse

Ergebnisse der Messperiode (ohne Implantate) 1. Oktober 2019 – 30. September 2020:

(Unterbruch der Messperiode, vom 1. März bis 31. Mai 2020, infolge der Covid-19-Pandemie)

Unterbrechung des Messperioden, vom 1. März bis 01. Mai 2020, infolge der COVID-19-Pandemie)						
Operationen	Anzahl beurteilte Operationen 2020 (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen 2020 (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % 2020 (CI*)
			2017	2018	2019	
Ergolz Klinik						
Hernienoperationen	45	0	1.30%	0.00%	0.00%	0.00% (0.00% - 0.00%)

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die Spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Wir freuen uns sehr, dass es erneut zu keiner postoperativen Infektion gekommen ist.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Swissnoso

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien Erwachsene	Alle stationären Patienten (≥ 16 Jahre), bei denen die entsprechenden Operationen (siehe Tabellen mit den Messergebnissen) durchgeführt wurden.
	Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Alle stationären Patienten (≤ 16 Jahre), bei denen eine Blinddarmoperation durchgeführt wurde.
	Ausschlusskriterien	Patienten, die die Einwilligung (mündlich) verweigern.

12 Stürze

12.1 Nationale Prävalenzmessung Sturz

Die nationale Prävalenzmessung bietet einen Einblick in die Häufigkeit, Prävention und Behandlung verschiedener Pflegephänomene. Sie findet an einem im Voraus definierten Stichtag statt. Innerhalb der Messung wurde untersucht, ob die Patienten in den letzten 30 Tagen vor dem Stichtag gestürzt sind. Demzufolge handelt es sich um eine Periodenprävalenzmessung und um keine Vollerhebung.

Wichtiger Hinweis *:** Die Nationale Prävalenzmessung Sturz konnte im Jahre 2020, infolge der Covid-19-Pandemie, nicht durchgeführt werden. Weshalb im Qualitätsbericht 2020 keine aktuellen Daten publiziert werden können. Entsprechend werden nur die Vorjahreswerte aufgeführt. Weitere Angaben zu den Vorjahreswerten, entnehmen Sie bitte den Qualitätsberichten aus den Jahren 2018 und 2019.

Weitere Informationen:

www.anq.ch und www.lpz-um.eu

Messergebnisse

	2017	2018	2019	2020 ***
Ergolz Klinik				
Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2020 ***	–	Anteil in Prozent (Antwortrate)	–	–

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Berner Fachhochschule
Methode / Instrument	LPZ 2.0

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	- Alle stationären Patienten ≥ 18 Jahre (inkl. Intensivpflege, intermediate care), Patienten zwischen 16 und 18 Jahren konnten auf freiwilliger Basis in die Messung eingeschlossen werden. - Vorhandene mündliche Einverständniserklärung des Patienten, der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.
	Ausschlusskriterien	- Stationäre Patienten, bei denen kein Einverständnis vorliegt. - Wöchnerinnen und gesunde Säuglinge der Wochenbettstation. - Wochenbettstationen, Notfallbereich, Tageskliniken und ambulanter Bereich, Aufwachraum.

13 Wundliegen

Ein Wundliegen (sog. Dekubitus) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Scherkräften.

13.1 Nationale Prävalenzmessung Dekubitus

Die nationale Prävalenzmessung bietet einen Einblick in die Häufigkeit, Prävention und Behandlung verschiedener Pflegephänomene. Sie findet an einem im Voraus definierten Stichtag statt. Innerhalb der Messung wurde untersucht, ob die Patienten an einer oder mehreren Druckstellen leiden infolge von Wundliegen. Die Messung findet jeweils an einem bestimmten Messtag statt (Punktprävalenz) und ist keine Vollerhebung.

Wichtiger Hinweis *:** Die Nationale Prävalenzmessung Dekubitus konnte im Jahre 2020, infolge der Covid-19-Pandemie, nicht durchgeführt werden. Weshalb im Qualitätsbericht 2020 keine aktuellen Daten publiziert werden können. Entsprechend werden nur die Vorjahreswerte aufgeführt. Weitere Angaben zu den Vorjahreswerten, entnehmen Sie bitte den Qualitätsberichten aus den Jahren 2018 und 2019.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.lpz-um.eu

Messergebnisse

Anzahl Patienten mit Dekubitus		Vorjahreswerte			2020 ***	In Prozent ***
		2017	2018	2019		
Ergolz Klinik						
Nosokomiale Dekubitusprävalenz	Im eigenen Spital entstanden, Kategorie 2-4	0	0	0	–	–
	Residuum*, Kategorie 2-4 (CI** = 95%)	0	0 (-0.31 - 0.31)	0 (-0.31 - 0.31)	–	–
Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2020 ***		–	Anteil in Prozent (zu allen am Stichtag hospitalisierten Patienten)		–	

* Ein Residuum von Null zeigt ein erwartetes Auftreten von Dekubitus auf. Positive Werte weisen auf ein erhöhtes Auftreten von Dekubitus hin. Negative Werte lassen eine geringere Dekubitushäufigkeit gegenüber dem Durchschnitt aller Spitäler erkennen.

** CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Berner Fachhochschule
Methode / Instrument	LPZ 2.0

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	▪ Alle stationären Patienten ≥ 18 Jahren (inkl. Intensivpflege, intermediate care), Patienten zwischen 16 und 18 Jahren konnten auf freiwilliger Basis in die Erwachsenenmessung eingeschlossen werden (bei Erwachsenen). ▪ Vorhandene mündliche Einverständniserklärung des Patienten, der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.
	Ausschlusskriterien	▪ Stationäre Patienten, bei denen kein Einverständnis vorliegt. ▪ Notfallbereich, Tageskliniken und ambulanter Bereich, Aufwachraum.

17 Weitere Qualitätsmessung

17.1 Weitere eigene Messung

17.1.1 Eigener Fragebogen

Wie im Kapitel 4 detailliert beschrieben führen wir eine eigene Messung zur Patientenzufriedenheit durch. Alle Ergebnisse werden systematisch erfasst und direkt mit den betroffenen Abteilungen bearbeitet.

Diese Messung haben wir im Jahr 2020 durchgeführt.
Alle Abteilungen sind über die Resultate ihrer Abteilung informiert.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Da es sich um Rückmeldungen handelt, welche die internen Abläufe und Behandlungen betreffen, verzichten wir auf die Publikation.

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Vertrag Aufbereitung Medizinprodukte mit KSBL

Das Kantonsspital (KSBL) verfügt über eine zertifizierte Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP KSBL). Die Aufbereitung der Medizinprodukte erfolgt gemäss Swissmedic.

Durch den neuen Vertrag werden die Medizinprodukte der Ergolz Klinik nach dem zertifizierten Qualitätsstandard AEMP aufbereitet.

Die Dienstleistung der AEMP KSBL umfasst den gesamten Aufbereitungszyklus der Medizinprodukte der Ergolz Klinik, von der Entgegennahme über die Aufbereitung, Erfassung und Dokumentation.

Die Aufbereitung der Medizinprodukte findet ausschliesslich in den Räumen der zertifizierten Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte am Standort Liestal statt.

Durch den Vertrag steht der Ergolz Klinik ein digitales Fehlermanagementsystem zur Verfügung, das die unmittelbare Kommunikation unter den Vertragsparteien im Rahmen des Fehlermanagements ermöglicht.

Der Vertrag sollte im 1. Quartal 2020 in Kraft treten und musste aufgrund der Corona-Krise um ein paar Monate verschoben werden und konnte ende Jahr 2020 erfolgreich umgesetzt werden.

18.1.2 Controlling Patientenmanagement

Projektart:

Standardisierung der prä- und poststationäre Prozesse rund um die Patientenadministration und Patientenabrechnung.

Projektziel:

Vermeidung von Fehler und Doppelspurigkeiten durch die Erarbeitung von Standards bei der Patientenadministration. Einführung neuer Prozesse bei der Patientenabrechnung.

Projektablauf:

- Einführung eines monatlichen Controllingsystem bei der Patientenabrechnung
- Einführung von Standardprozessen, welche wöchentlich durchgeführt werden
- Einführung diverser elektronischer Unterlagen

Involvierte Berufsgruppen:

Administration, Verwaltung und Geschäftsleitung

Konsequenzen:

Durch die Einführung von Standardprozessen konnte die Quantität und die Qualität in den Abteilungen Patientenadministration und Patientenabrechnung gesteigert werden und die Kommunikation mit den Zuweisern sowie den Patienten hat sich verbessert.

Die Prozesse werden monatlich mit der Geschäftsleitung evaluiert.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2020

18.2.1 Schutzkonzept Covid: Erarbeitung neuer Hygienekonzepte / Schutzkonzepte

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden unsere Hygienekonzepte und Schutzkonzepte fortlaufend an die Richtlinien des BAG angepasst. Aufgrund der hohen Priorität der Schutzkonzepte liegt die Verantwortung direkt bei der Geschäftsleitung und wird laufend der aktuellen Situation angepasst. Die Qualität der Schutzkonzepte wird als erfolgreich eingestuft, da die Ergolz Klinik bis Stand Mai 2021 keinen einzigen Corona-Patienten zu verzeichnen hat und seitens Personal keine Ausfälle wegen Corona oder Quarantäne erfolgten.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 RECOLE Zertifizierung

Für das nächste Jahr streben wir die gemeinsame RECOLE Zertifizierung mit unserem externe REKOLE zertifizierten Spezialbuchhaltungsunternehmen an.

19 Schlusswort und Ausblick

Unsere tägliche Motivation ist den Patienten und Patientinnen aus der Region freie Arzt- und Spitalwahl zu ermöglichen und dabei Medizin der höchsten Qualität anzubieten.

Dank unseren Leistungsaufträgen und dem Belegarzt- System profitieren unsere Patienten von einer kontinuierlichen Betreuung vor, während und nach der Operation durch (s)einen persönlichen Arzt.

Unser Ziel ist es durch Digitalisierung und Qualitätssicherung weiterhin komplexe und individuelle Medizin anzubieten.

Im Fokus der nächsten Jahren steht, dass wir weiterhin hochqualifizierte Medizin in einem persönlichen Umfeld anbieten und dank unserer Effizienz ein attraktiver Partner für den Patienten, Prämienzahler und Versicherer sind.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Für zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot kontaktieren Sie das Spital oder die Klinik oder konsultieren Sie den aktuellen Jahresbericht.

Akutsomatik

Angeborene Spitalplanungs-Leistungsgruppen
Basispaket
Basispaket Chirurgie und Innere Medizin
Haut (Dermatologie)
Dermatologie (inkl. Geschlechtskrankheiten)
Hals-Nasen-Ohren
Hals-Nasen-Ohren (HNO-Chirurgie)
Hals- und Gesichtschirurgie
Erweiterte Nasenchirurgie mit Nebenhöhlen
Mittelohrchirurgie (Tympanoplastik, Mastoidchirurgie, Osikuloplastik inkl. Stapesoperationen)
Schild- und Nebenschilddrüsenchirurgie
Urologie
Urologie ohne Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'
Urologie mit Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'
Radikale Prostatektomie
Bewegungsapparat chirurgisch
Chirurgie Bewegungsapparat
Orthopädie
Handchirurgie
Arthroskopie der Schulter und des Ellbogens
Arthroskopie des Knies
Rekonstruktion obere Extremität
Rekonstruktion untere Extremität
Gynäkologie
Gynäkologie
Anerkanntes zertifiziertes Brustzentrum

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW): www.samw.ch.